

Die Stadt Wien und ÖKOBÜRO – Allianz der Umweltbewegung laden ein zu:

Auf dem Weg zur sozialen Klimamusterstadt Wien

**Chancen der Agenda 2030 für eine nachhaltige Entwicklung für Mensch,
Umwelt und Wirtschaft**

VERSCHOBEN auf das Frühjahr 2022!
Weitere Informationen folgen auf
der Website von ÖKOBÜRO unter
[Veranstaltungen](#).

Klimaschutz und Klimawandelanpassung werden, besonders in Großstädten, zu immer dringlicheren Herausforderungen unserer Zeit. Doch im gesellschaftlichen und politischen Spannungsfeld dürfen wirtschaftliche und vor allem soziale Faktoren nicht außer Acht gelassen werden, um ein gutes Leben für alle zu ermöglichen.

Die gemeinsame Veranstaltung von ÖKOBÜRO – Allianz der Umweltbewegung und der Umweltschutzabteilung der Stadt Wien beleuchtet die Chancen der Agenda 2030 für eine nachhaltige Stadtentwicklung, insbesondere im Hinblick auf die engen Zusammenhänge zwischen sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Aspekten: In Expert:innen-Keynotes sowie in einem Bühnengespräch mit Klimastadtrat Jürgen Czernohorsky und Katharina Rogenhofer (Klimavolksbegehren), werden Strategien diskutiert, um Wien und andere Städte klimafreundlich, sozial und zukunftsfähig zu gestalten. In Impulsbeiträgen aus der Praxis wird zudem die Rolle nachhaltiger Wirtschaftsmodelle für zukünftige Generationen aufgezeigt. Die Podiumsdiskussion setzt sich schließlich mit der Frage auseinander, wie sich der vernetzte Ansatz der Agenda 2030 in Wien nutzen lässt, um das Klima zu schützen, Klimawandelanpassung zu ermöglichen und mehr Lebensqualität für alle zu schaffen.

[Zur Anmeldung](#)

Anmeldungen sind bis 21.11. möglich.

Kontakt:

Caroline Krecké
ÖKOBÜRO – Allianz der Umweltbewegung
caroline.krecke@oekobuero.at

Anreise: Verwenden Sie nach Möglichkeit öffentliche Verkehrsmittel oder das Rad:
- **Linien 1, 2, 71, D, U2Z** Rathaus bzw. Rathausplatz
- **CityBike:** Friedrich Schmidtplatz oder Rathausplatz
Eingang: Lichtenfelsg. 2, 1010, Feststiege 2., 1. OG
Barrierefreier Zugang möglich (Lift Stiege 8).

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos. Anmeldedaten werden zur Event-Administration verwendet und nicht an Dritte weitergegeben. Die Veranstaltung wird nach den ÖkoEvent Plus-Kriterien ausgerichtet und richtet sich nach den aktuell gültigen COVID-19-Maßnahmen. Bitte halten Sie einen 2G-Nachweis bereit.

Auf dem Weg zur sozialen Klimamusterstadt Wien – Chancen der Agenda 2030 für eine nachhaltige Entwicklung für Mensch, Umwelt und Wirtschaft

Programm

Moderation: *Monika Auer, Generalsekretärin und Geschäftsführerin ÖGUT*

- 09:00 **Begrüßung**
Thomas Hruschka | Nachhaltigkeitskoordinator der Stadt Wien
Thomas Alge | Geschäftsführer ÖKOBÜRO – Allianz der Umweltbewegung
- 09:10 **Keynote: „Perspektiven und Lösungsansätze auf dem Weg zur sozialen Klimamusterstadt Wien“**
Jürgen Czernohorsky | Wiener Stadtrat für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal
- 09:30 **Keynote: „Ändert sich nichts, ändert sich alles – Klimaschutz und Klimawandelanpassung in Wien als zentrale Herausforderungen unserer Zeit“**
Katharina Rogenhofer | Sprecherin Klimavolksbegehren
- 09:50 **Bühnengespräch: „Wie können Klimaschutz und die SDG-Umsetzung in der sozialen Klimamusterstadt (besser) gelingen?“**
Jürgen Czernohorsky & Katharina Rogenhofer
Fragen aus dem Publikum
- 10:30 **Pause**
- 10:45 **Impulsbeitrag: „Die Rolle nachhaltiger, sozialer Wirtschaftsmodelle für aktuelle und zukünftige Generationen“**
Impact Hub Vienna
- 11:05 **Good Practice Beispiele: „Chancen für zukünftige Generationen durch nachhaltige Entwicklung im Sinne der Agenda 2030 – nachhaltige Entwicklung in der Praxis“**
Nut&Feder, Die Fairmittlerei (tbd), Iss mich! (tbd)
- 11:30 **Podiumsdiskussion: „Wie lässt sich der vernetzte, partizipative Ansatz der Agenda 2030 in Wien und anderen Städten nutzen, um das Klima zu schützen, Klimawandelanpassung zu ermöglichen und mehr Lebensqualität für alle zu schaffen?“**
Es diskutieren:
Klara Butz, Fridays for Future
Thomas Hruschka, Stadt Wien – Umweltschutz
Beate Littig, Institut für Höhere Studien
Benedikt Narodoslawsky, Falter
Johannes Wahlmüller, GLOBAL 2000
Florian Wukovitsch, Arbeiterkammer Wien, Umwelt & Verkehr
- 12:30 **Schlussworte & Ausklang**
- 13:00 **Ende**